

■ PRM und Prävention

Zum Fachgebiet gehört die Prävention von Erkrankungen durch Aufklärung und durch Anleitung zu gesundheitsförderndem Verhalten. PRM-Ärzte leiten zu Eigenübungsprogrammen an, beraten zu Gesundheitssport sowie Ernährung und verordnen bei Indikation Funktionstraining oder Rehabilitationssport.

■ PRM und Erkrankungen des Bewegungssystems

Bei der Behandlung von Störungen und Beeinträchtigungen des Bewegungssystems stehen die Folgen für das alltägliche Leben im Vordergrund. Zu den wichtigsten Einsatzgebieten gehören die Erkrankungen der Wirbelsäule und der Gelenke, Erkrankungen der Bandscheiben, Rheumatische Erkrankungen, Osteoporose und Zustände nach Unfällen oder Operationen. Spezialsprechstunden der Bewegungsmedizin, wie u.a. die Sportrehabilitation und die Musikermedizin, gehören ebenso zum Fachbereich.

■ PRM und Erkrankungen der inneren Organe

In Zusammenarbeit mit dem internistischen Fachgebiet führen wir Nachbehandlungen, z.B. nach einem Herzinfarkt, einer Herzoperation oder anderen Eingriffen, durch. Ziel ist die Wiedererlangung oder Besserung der Leistungsfähigkeit und Verringerung der Risikofaktoren. Ebenso werden funktionelle Störungen bei Stoffwechsel- oder Gefäßerkrankungen, bei Erkrankungen des Lymphsystems, bei Übergewicht, bei urologischen oder gynäkologischen Erkrankungen behandelt.

■ PRM und Erkrankungen des Nervensystems

Physikalisch-medizinische Therapien und rehabilitative Behandlungskonzepte sind wichtig im Anschluss und zur regelmäßigen Weiterbehandlung nach akuten Erkrankungen wie Lähmungen oder Schlaganfällen und bei chronischen Erkrankungen, wie z.B. Multipler Sklerose oder Morbus Parkinson. Durch umfassende Therapie und Unterstützung in psychosozialen Fragen können Aktivitätssteigerungen und eine verbesserte Lebensqualität und Alltagsbewältigung erzielt werden.

■ PRM und Schmerztherapie

PRM ist immer Bestandteil einer ganzheitlichen Schmerztherapie. PRM-Ärzte sind Spezialisten für die Diagnose und nicht-operative Behandlung von Schmerzen und Funktionsstörungen. Dies betrifft vor allem chronische Schmerzen im Bewegungssystem und nervenbedingte Schmerzen. Unter Anwendung der gesamten Bandbreite physiotherapeutischer und physikalischer Maßnahmen bieten wir Hilfe zur Bewältigung von Schmerzen an. Aufgrund der Breite unseres Fachgebietes setzen viele Abteilungen und Praxen für PRM eigene Schwerpunkte im Behandlungsspektrum.

Wir informieren Sie gerne.

Fachärztinnen und Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Ein Fachgebiet stellt sich vor – Informationen für Patienten



Gestaltung: lindisein.de | Fotos: fotohaefner.de | Druck: print-pool.com | klimaneutral produziert mit Bio-Druckfarben und FSC-Mix-Papier

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Physikalische und Rehabilitative Medizin (DGPMR)
www.dgpmr.de

Berufsverband der Rehabilitationsärzte Deutschlands e.V. (BVPRM)
www.bvprm.de





Die Physikalische und Rehabilitative Medizin (PRM)

beinhaltet eine umfassende klinische Diagnostik. Funktionsstörungen werden untersucht, in einen Zusammenhang gestellt und einer adäquaten Behandlung zugeführt.

Gemeinsam mit dem Patienten wird ein neuer Weg zu einer verbesserten Lebensqualität gesucht. Ziel ist es, für Menschen aller Altersgruppen die Aktivitäten des täglichen Lebens, die Mobilität und Selbständigkeit sowie die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft wieder herzustellen, zu verbessern oder so weit und so lange wie möglich zu erhalten.



Fachärzte für PRM verstehen ihre Tätigkeit fach- bzw. indikationsübergreifend, d.h. sie nehmen einen ganzheitlichen Blickwinkel ein.

Sie wenden Verfahren der Rehabilitation und Sozialmedizin sowie Therapiemethoden der Physikalischen Medizin, Arznei- und Hilfsmitteltherapie und, im Rahmen von Zusatzqualifikationen, der psychosomatischen Grundversorgung, Schmerztherapie, Akupunktur und Manuellen Medizin an.

Sie betreuen Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen, einschließlich chronisch schmerzkranker Patienten und solcher mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen im Rahmen der Langzeitrehabilitation.

Sie fördern die Wiedereingliederung in Beruf und Gesellschaft.

Fachärzte für PRM arbeiten in der ambulanten Praxis ebenso wie im Krankenhaus in der Frührehabilitation oder in stationären und ambulanten Rehabilitationskliniken.



Fachärzte für PRM arbeiten eng mit Hausärzten und anderen Fachärzten wie Orthopäden, Unfallchirurgen, Neurologen, Chirurgen, Kardiologen, Rheumatologen, Internisten und Psychotherapeuten zusammen.

Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit den anderen Gesundheitsberufen wie Krankengymnasten, Masseurern, Ergotherapeuten, Logopäden, Orthopädietechnikern, Pflegediensten sowie sonstigen sozialen Diensten und Einrichtungen.

Eine wesentliche Aufgabe des PRM-Arztes ist die Nachbehandlung akuter Erkrankungen, insbesondere die Diagnostik und Therapie der damit einhergehenden Funktionsstörungen mit besonderer Aufmerksamkeit für Bewegungsstörungen, das Vegetativum und psychosoziale Beeinträchtigungen.